



© Christian Flatscher

Das im Zentrum von Schönwies gelegene, aus den 1960er-Jahren stammende Schulgebäude entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es fehlten Räume für offenes Lernen, eine Außenspiel- und Pausenfläche war gar nicht vorhanden und der Turnunterricht musste im ca. 300 m entfernt liegenden Bewegungsraum des Kindergartens abgehalten werden. In Anbetracht dessen, dass eine Schule genauso wie die Kirche oder das Gemeindehaus einen wesentlichen Beitrag zu einem lebendigen Ortskern leistet, entschied sich die Gemeinde gegen eine Verlegung an einen neuen Standort und für eine Adaptierung und Erweiterung, die aufgrund der beengten Grundstückssituation eine große Herausforderung darstellte.

An der Westseite des Bestandsgebäudes entstand ein Zubau, der sich in seiner oberirdischen Dimensionierung auf das absolut Notwendige beschränkt. Im hinteren Bereich nimmt der schmale Neubaukörper die Haupteinschließung mit Stiegenhaus und Lift auf, die den vorher fehlenden barrierefreien Zugang zu sämtlichen Räumen ermöglicht. Auch die redimensionierten Sanitäranlagen sind in diesem Bereich des Zubaus untergebracht. Im vorderen Teil wurde erdgeschoßig ein neuer überdachter Hauptzugang samt Zentralgarderobe geschaffen, im leicht auskragenden Obergeschoß liegen die Räume für Direktion und Lehrpersonal und auf dem Dach ergänzt eine Freiklasse das Raumangebot.

Ziel der Umbaumaßnahmen am Bestandsgebäude war es, möglichst alle Raumreserven zu aktivieren und mit geringen Eingriffen das unter Denkmalschutz stehende Objekt so zu adaptieren, dass ein zeitgemäßes Lernen möglich wird. Das Stiegenhaus und die überdimensionierten Sanitäranlagen im Erd- und Obergeschoß wurden abgebrochen, womit Raum für zwei zusätzliche Klassen frei wurde, alle Erschließungsflächen und „toten“ Ecken wurden eliminiert. Zwischen den Klassen bzw. dem Bereich für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung entstand in beiden Geschoßen eine zentrale, helle Aufenthaltszone, die offenen und verschränkten Unterricht möglich macht.

Um die notwendigen Pausenflächen zu erhalten wurde die Turnhalle samt Nebenräumen weitgehend unterirdisch errichtet. Auf dem Dach der Normturnhalle, die

Zu- und Umbau Volksschule Schönwies

Oberhäuser 2
6491 Schönwies, Österreich

ARCHITEKTUR

Alois Zierl

Martin Tabernig

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Schönwies

TRAGWERKSPLANUNG

INGENA Innsbruck

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

R&S Planbau

FERTIGSTELLUNG

2020

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

5. November 2021



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

Zu- und Umbau Volksschule Schönwies

auch den örtlichen Vereinen zur Verfügung steht, liegt ein Außensportplatz sowie eine geschützte, von der Straße abgeschottete Pausenfläche für die Volksschüler:innen.
(Text: Claudia Wedekind nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Alois Zierl, Martin Tabernig
Mitarbeit Architektur: Carolin Hellrigl, Laura Winterberg
Bauherrschaft: Gemeinde Schönwies
Tragwerksplanung: INGENA Innsbruck
örtliche Bauaufsicht: R&S Planbau
Bauphysik: Bernhard Weithas
Fotografie: Christian Flatscher

Brandschutz: IHW, Weiler
Elektroplanung: A3 Elektrotechnik, Innsbruck
Haustechnik: A3 JP-Haustechnik, Innsbruck

Maßnahme: Umbau, Erweiterung
Funktion: Bildung

Planung: 05/2017 - 08/2020
Ausführung: 09/2019 - 09/2020

Grundstücksfläche: 1.944 m²
Bruttogeschossfläche: 2.400 m²
Nutzfläche: 1.845 m²
Bebaute Fläche: 581 m²
Umbauter Raum: 7.825 m³

NACHHALTIGKEIT

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe

Heizwärmebedarf: 25 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 72,9 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 139,3 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 17,8 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

Zu- und Umbau Volksschule Schönwies

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,
Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

RAUMPROGRAMM

6 Klassen, Mittagstisch, Bibliothek und Werkraum;
1-fach Turnhalle

AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Aufzug: Schindler, Innsbruck; Baumeister: AT-Thurner Bau GmbH, Imst; Bodenleger:
Raumausstattung Schiechtl, Mils b. Imst; Elektro: Elektro Matey, Ötztal-Bahnhof;
Erdarbeiten: Hilti & Jehle GmbH, Ried i. Oberinntal; Estrich: KPS Ötztalputz, Ötztal-
Bahnhof; Fliesen: HTB, Arzl i. Pitztal; Möblierung: Piller, Innsbruck; Sanitär: Markus
Stolz, Imst; Schlosser: Otto Platter GmbH, Zams; Schwarzdecker: IBA-Bau GmbH, Mils
b. Imst; Spengler: Pfefflerle & Gastl, Arzl i. Pitztal; Sportstättenbau: Strabag Sport;
Tischler: Tischlerei Tilg, Schönwies; Trockenbau: Lanbach Trockenbau, Arzl i. Pitztal;



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

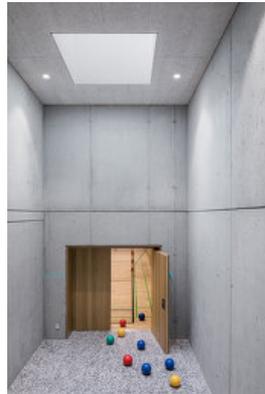


© Christian Flatscher

**Zu- und Umbau Volksschule
Schönwies**



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

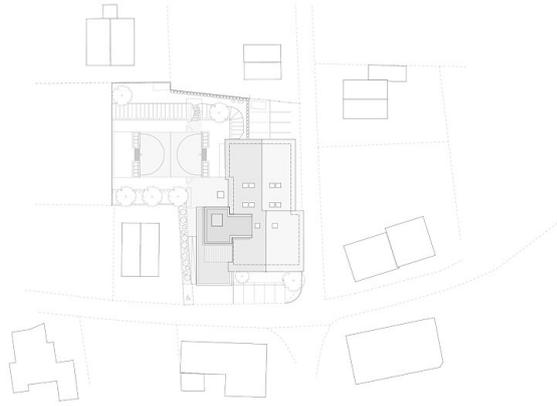


© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

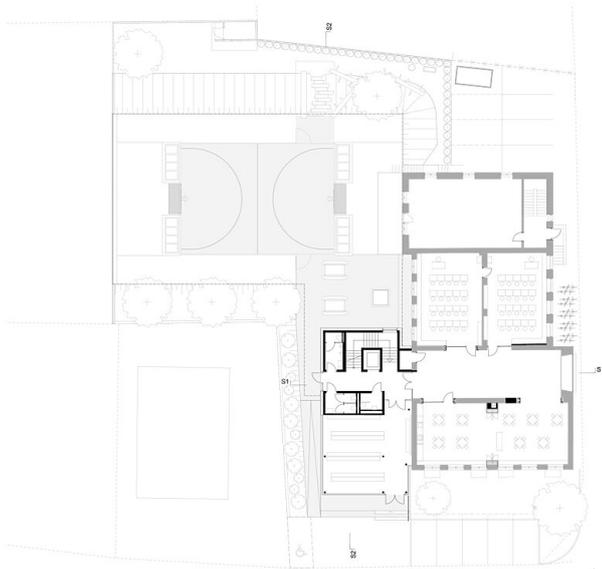
Zu- und Umbau Volksschule Schönwies



LAGEPLAN



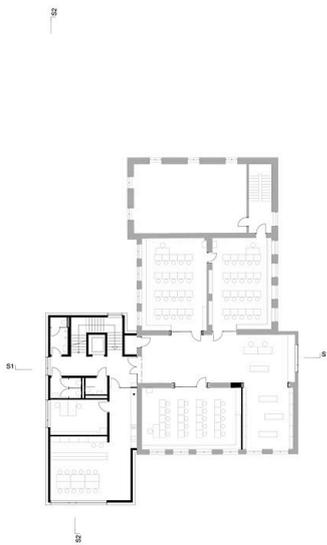
Lageplan



ERDGESCHOSS



Grundriss EG

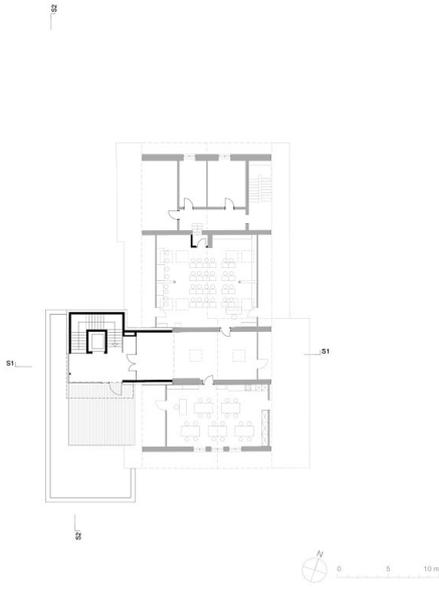


OBERGESCHOSS +1



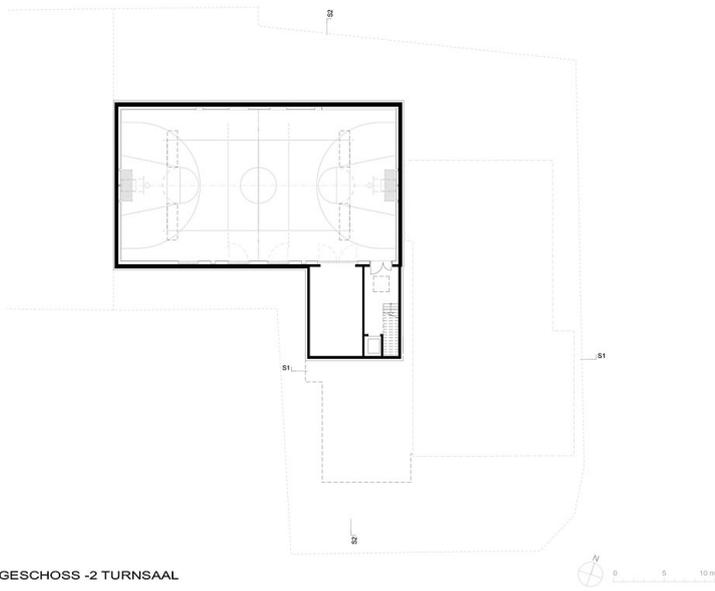
Grundriss OG

Zu- und Umbau Volksschule Schönwies



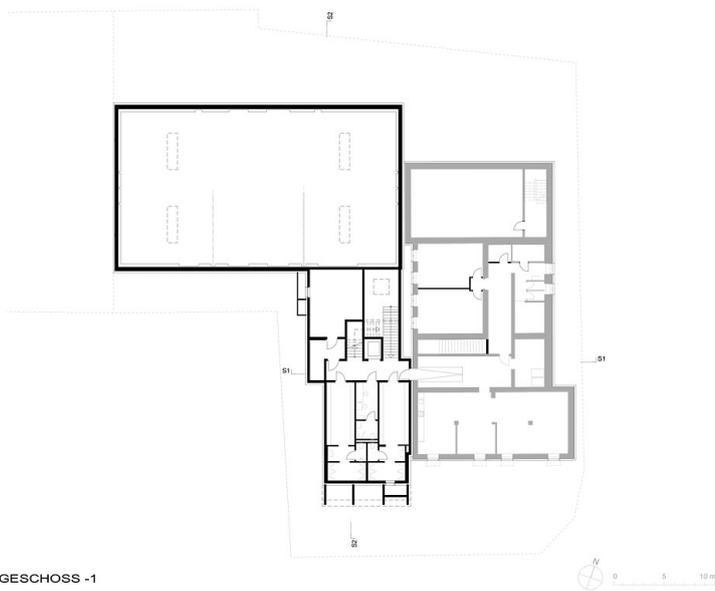
DACHGESCHOSS

Grundriss DG



UNTERGESCHOSS -2 TURNSAAL

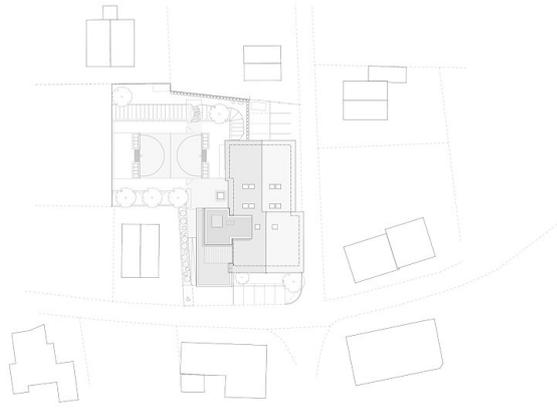
Grundriss Turnhalle



UNTERGESCHOSS -1

Grundriss UG

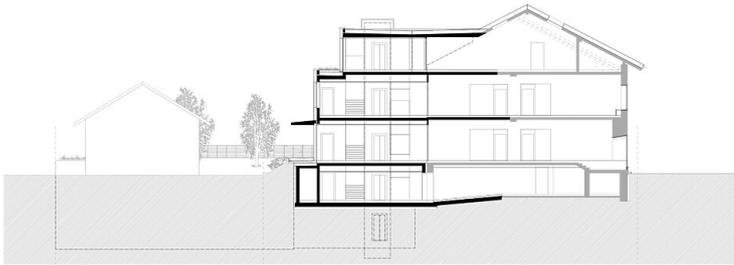
**Zu- und Umbau Volksschule
Schönwies**



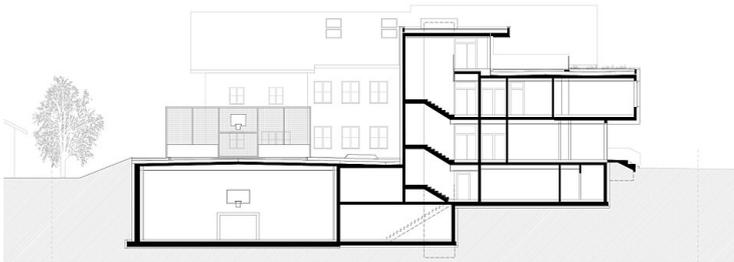
LAGEPLAN



Dachdraufsicht



SCHNITT S1



SCHNITT S2

Schnitte